



Glanzvoll ging es beim Turnier um den Einhorn-Pokal zu – und so temperamentvoll, dass es so manchen Beinahe-Zusammenstoß gab. Die Wertungsrichter schauten genau hin. Fotos: gbr

Einhorn-Pokal geht nach Besigheim

Tanzen: Das Turnier wurde im Rahmen des Rot-Weiss-Balls zum 35. Mal ausgetragen. Dieses Jahr stand die Hauptgruppe A/S Standard im Fokus.

SCHWÄBISCH GMÜND. Zum Rot-Weiss-Ball gehört immer ein hochklassiges Einladungsturnier, bei dem Paare aus Württemberg ihr Können auf dem Parkett vor Augen führen und sich dem strengen Urteil der fünf Wertungsrichter stellen. Und die schauen genau hin – vor allem natürlich auf die Schritte, aber auch darauf, wie durch Körperhaltung, Gestik und Mimik die Musik in Bewegung umgesetzt wird.

Das Siegerpaar Mantas Bruder und Anastasia Shamis vom TSC Besigheim zeigte sich von Beginn an souverän und ging die Wertungsrunden entspannt an, um dann auf dem Parkett so richtig Gas zu geben. In der offenen Wertungsrunde legten die beiden einen „Durchmarsch“ hin; soll heißen, sie wurden von allen Mitgliedern der Jury in jedem der Standardtänze auf Platz eins gewertet. Deutliche Unterschiede in der Bewertung gab es nur bezüglich der hinteren Ränge.

(gbr)



Christian Baron und Leila Abourjeily-Patzl überreichten dem Siegerpaar seinen Pokal.

Glanz und Tanz beim Rot-Weiss-Ball in Gmünd



SCHWÄBISCH GMÜND. Da braucht wirklich niemand mehr den Fernseher einzuschalten, um tolle Tanzchoreographien zu sehen. Der Rot-Weiss-Ball im Stadtgarten bot auch dieses Jahr wieder eine glanzvolle, vielseitige und abendfüllende Show, bei

der sich schon die ganz jungen Mitglieder sowie alle anderen Tanzgruppen aus dem Verein eindrucksvoll präsentieren konnten. Dieses Jahr stand der traditionelle große Show-Block unter dem Motto „Walt Disney“ (mehr auf Seite 18). Foto: gbr

Tanzen fasziniert und macht Freude

Gesellschaft: Der Tanzclub Rot-Weiss Schwäbisch Gmünd hat sein Publikum im Stadtgarten mit einer abendfüllenden Show begeistert. Dies ist umso bemerkenswerter, weil das komplette Show-Programm von Mitgliedern des Vereins gestaltet wurde.

VON GEROLD BAUER

SCHWÄBISCH GMÜND. Der Rot-Weiss-Ball hat Tradition – und die verpflichtet. Zum Beispiel dazu, dass sich die Mitglieder des Tanzclubs Rot-Weiss Schwäbisch Gmünd jedes Jahr an dem messen lassen müssen, was sie selbst über Jahre hinweg zum Maßstab für eine rundum gelungene Veranstaltung dieser Kategorie gemacht haben. Um den Stadtgarten einen ganzen Abend lang mit Besucherinnen und Besuchern sowie mit einem unterhaltsamen Programm zu füllen, bedarf es einiger Anstrengungen.

Darauf verwiesen der TC-Vorsitzende Alexander Disam, der als Conferencier durch den Abend führte, ebenso wie Erster Bürgermeister Christian Baron im Namen der Stadt Schwäbisch Gmünd. Disam hob hervor, dass es sich um den einzigen für die Allgemeinheit offenstehenden Ball dieser Art in Gmünd handle, der jedes Jahr stattfindet. Christian Baron sprach von einem gesellschaftlichen Highlight, das auch zeige, wie sehr die Gemeinschaft gelebt wird. Dem Repräsentanten der Stadt wurde danach die Freude zuteil, gemeinsam mit der stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins, Leila Abourjeily-Patzl, mit einem Walzer die erste Tanzrunde zu eröffnen.

Über Monate hatten sich die intensiven Vorbereitungen erstreckt, und alle Mitwirkenden waren gefordert. Es wurde immer wieder geprobt, um Choreographien einzustudieren und Tanzbewegungen den letzten Schliff zu verpassen. Zudem galt es, hinter den Kulissen, die gesamte Organisation im Ehrenamt zu stemmen.

Und dieser Aufwand hat sich einmal mehr gelohnt: Knapp 100 Tänzerinnen und Tänzer verwandelten das helle Parkett des Stadtgartens in eine bunte Show-Bühne. Dazu trugen neben den ausgefeilten Choreographien auch die aufwändigen Kostüme bei. Beim großen Show-Block, der traditionell kurz vor Mitternacht beim Rot-Weiss-Ball inszeniert wird, waren dann nahezu alle Gruppen des Vereins involviert. Das im Vorfeld stets geheim gehaltene Motto war dieses Jahr „Walt Disney“, wie Alexander Disam gemeinsam mit seiner Tochter in der Rolle von Mickey und Mini Maus schließlich preisgaben.

Im fliegenden Wechsel wurden von den Tanzgruppen des Vereins Melodien aus den erfolgreichen Disney-Filmen in getanzer Form inszeniert. Danach gab es als „Bonbon“ eine „Nussknacker“-Choreographie, in der verschiedene Tanzstile und klassisches Ballett, aber auch Elemente aus der Rhythmischen Sportgymnastik zu einem romantisch-schönen Gesamtbild zusammengefügt wurden. Eingebunden in den Ball ist immer ein hochklassiges Einladungsturnier um den Einhorn-Pokal der Stadt Gmünd, bei dem sich die Paare dieses Jahr mit Standard-Tänzen präsentierten (siehe Bericht im Sportteil). Und natürlich gab es auch fürs Publikum beim Ball die Gelegenheit, selbst zur Live-Musik der Band „Happyness Voice“ zu tanzen.

Wo findet man den TC Rot-Weiss?

Der Verein: Wer angesichts des Programms beim Ball Lust bekommen hat, selbst zu tanzen, findet beim Tanz-Club Rot-Weiss für alle Alters- und Leistungsgruppen Angebote. Trainiert wird im Tanzsportzentrum Disam neben der Stauferklinik in Mutlangen. Mehr dazu erfährt man unter tc-rot-weiss-gd.de oder per Telefon (07171/97 11 00-5



Alle Gruppen aus dem Verein machten es mit ihren Auftritten im Stadtgarten deutlich: Tanzen ist ein Sport, der Spaß macht. Fotos: gbr



Alexander Disam und seine Tochter bei der Ankündigung des Show-Blocks



Kinder ans Tanzen heran zu führen wird beim Tanzclub ganz groß geschrieben.



Marcello und Lena sind seit vielen Jahren als Tanzpaar für den TC Rot-Weiß am Start.



Leila Abourjeily-Patzl und Christian Baron eröffneten das Parkett für die Tanzrunden.



Der Show-Block, der immer zu später Stunde beim Ball präsentiert wird, stand dieses Jahr unter dem Motto „Walt Disney“. Dazu gehörte eine Choreographie zu „Mary Poppins“.